

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrichtwert:	Fach:
<b>Die Französische Revolution Modul 1 Epoche der Aufklärung – Neues Denken</b>	7 Gymnasium	Ca. 60 Minuten	Geschichte
Erstellt von (für Nachfragen der Redaktion):	Telefon (optional):	E-Mail-Adresse:	
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	<b>JA</b>		
Das Material eignet sich zur selbstständigen Bearbeitung ohne Lehrkraft (Regelfall):	<b>JA</b>		
<b>Kompetenzen oder Kompetenzbereich laut KC</b>	Sachkompetenz: Zeit, Fachbegriffe, Plausibilität, Identität Methodenkompetenz: Analyse von Text- und Bildquellen Urteilskompetenz: historisches Werturteil		
<b>Kenntnisse und Fertigkeiten laut KC</b>	Möglicher Lernpfad – welche Inhalte Übungen sind in welcher Reihenfolge empfehlenswert? (Für Schüler*innen formuliert)	Worauf sollten Eltern und Schüler*innen achten? (für Eltern formuliert)	
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden Hypothesen zum Begriff „Aufklärung“,</li> <li>- beschreiben und erklären ansatzweise Schritte wissenschaftlichen Vorgehens,</li> <li>- beschreiben die Bedeutung des Verstandes bzw. der Vernunft im Zeitalter der Aufklärung,</li> <li>- erkennen die Bedeutung von Lernen bzw. schulischer Bildung im Zeitalter der Aufklärung,</li> <li>- erklären die Befreiung</li> </ul>	<p>Unter Philosophen und Schriftstellern bildete sich im 17. und vor allem im 18. Jahrhundert eine neue Sichtweise heraus. Sie wird „Aufklärung“, „lumières“ bzw. „enlightenment“ genannt, woran du erkennen kannst, dass das neue Denken weit in Europa verbreitet war.</p> <p><b>Schritt 1</b> Formuliere und notiere in Stichwörtern, was du unter den Begriffen „aufklären“, „aufklaren“ und dem damit verwandten „erklären“ verstehst.</p> <p>Du kannst nun überprüfen, wie weit deine Vorüberlegungen bereits <b>das neue Denken im Zeitalter der Aufklärung</b> beschreiben. Gehe dazu zu <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Experiment_mit_dem_Vogel_in_der_Luftpumpe#/media/Datei:An_Experiment_on_a_Bird_in_an_Air_Pump_by_Joseph_Wright_of_Derby,_1768.jpg">https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Experiment_mit_dem_Vogel_in_der_Luftpumpe#/media/Datei:An_Experiment_on_a_Bird_in_an_Air_Pump_by_Joseph_Wright_of_Derby,_1768.jpg</a></p> <p>Auf dem Gemälde aus dem Jahr 1768 stellt Joseph Wright dar, wie einem Vogel in einem Glaskolben zunächst die Luft entzogen und dann wieder zugeführt wird.</p> <p>Erkläre und notiere,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- was bei diesem <b>Experiment</b> (lat. = Versuch) deinem Verständnis nach herausgefunden werden sollte,</li> <li>- in welchen Schritten bei <b>Experimenten</b> vorgegangen wird, indem du das unterschiedliche Verhalten der dargestellten Personen beschreibst, und</li> <li>- welche Bedeutung der <b>Verstand</b> des Menschen, seine <b>Vernunft</b> bei diesem wissenschaftlichen Vorgehen hat.</li> </ul>	<p><b>Zu Schritt 1</b> Es wird hilfreich sein, wenn die Schülerinnen und Schüler bei ihren Vorüberlegungen zum Begriff „Aufklärung“ bereits selbst über die Bereiche „Kriminalität“ und „Sexualität“ hinausgehen.</p> <p>Bei der Erklärung des Experiments ist es nicht erforderlich, dass sie zum tatsächlich erbrachten Versuchsergebnis gelangen, sondern dass sie sich die Bedeutung von (Atem-)Luft für ein Lebewesen klarmachen.</p> <p><b>Zu Schritt 2</b> Zum Verständnis von Kants Definition wird es hilfreich sein, wenn sich die Schülerinnen und</p>	

<p>von Bevormundung und das selbstständige Denken als Ziel der Aufklärer,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen Risiken, die mit Mündigkeit verbunden sind,</li> <li>- erklären ansatzweise die Begriffe „Volkssouveränität“ und „Gewaltenteilung“,</li> <li>- bewerten kriterienorientiert die politischen Grundsätze „Volkssouveränität“ und „Gewaltenteilung“.</li> </ul>	<p><b>Schritt 2</b>  Um den <b>geschichtlichen Fachausdruck „Aufklärung“</b> zu definieren, kannst du ein Zitat zu Hilfe nehmen, das aus einem Aufsatz des deutschen Philosophen <b>Immanuel Kant</b> (1724-1804) stammt. Seine Antwort auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ wurde berühmt und ist bis heute anerkannt.  Gehe zu <a href="https://de.wikisource.org/wiki/Beantwortung_der_Frage:_Was_ist_Aufkl%C3%A4rung%3F">https://de.wikisource.org/wiki/Beantwortung_der_Frage:_Was_ist_Aufkl%C3%A4rung%3F</a></p> <p>Lies dir den ersten Abschnitt aus <b>Kants Aufsatz</b> (=Essay) durch und erkläre mit eigenen Worten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- was die <b>Ziele</b> der Aufklärer waren und warum es dazu <b>Mut</b> braucht; bei Schwierigkeiten mit den zentralen Begriffen recherchiere ihre Bedeutung ;</li> <li>- welche Bedeutung das <b>Lernen</b>, Schulen und Universitäten dabei haben, wenn Menschen sich aus der Abhängigkeit von anderen Menschen befreien wollen.</li> </ul> <p>Notiere deine Ergebnisse.</p> <p><b>Schritt 3</b>  Auch im <b>Bereich der Politik</b>, zu Fragen der Herrschaft bzw. der Macht im Staat, wendeten Aufklärer ihre Vernunft an und entwickelten <b>neue Ideen</b>.  Einer von ihnen war <b>Jean-Jacques Rousseau</b> (1712-1778). Von ihm stammt der Gedanke, dass der Ursprung von Herrschaft nicht der Wille Gottes sei, wie es von damaligen Fürsten behauptet wurde. Vielmehr werde die Macht im Staat nur im Auftrag und mit Zustimmung der Bevölkerung, also von Bürgern – im Gegensatz zu Untertanen – ausgeübt. Dieses neue Prinzip bezeichnen die Fachleute als <b>Volkssouveränität</b> (= uneingeschränkte Herrschaft des Volkes).  Einen zweiten wichtigen Gedanken hat <b>Charles de Montesquieu</b> (1689-1755) formuliert: Die Macht im Staat solle nicht mehr durch eine einzelne Person, den König z. B., ausgeübt, sondern verteilt werden. Dieses neue Prinzip bezeichnen die Fachleute als <b>Gewaltenteilung</b> – „Gewalt“ gemeint als Macht im Staat.  <b>Erkläre</b> und notiere in Stichwörtern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- welche Vorteile für die Bevölkerung sich aus diesem neuen Denken ergeben und</li> <li>- wie die damaligen Herrscher darauf reagiert haben werden.</li> </ul> <p><b>Bewerte</b> aus deiner heutigen Sicht diese beiden neuen Ideen im Bereich „Macht im Staat“: Notiere Deine Meinung und begründe sie ausführlich, indem du Werte wie „Gerechtigkeit“, „Gleichheit“, „Mitbestimmung“, „Kontrolle“ bzw. „Teilhabe“ anwendest.</p>	<p>Schüler klarmachen, zu wem sie selbst und ihre Mitmenschen sich auch heute noch in einem Abhängigkeitsverhältnis befinden.</p> <p><b>Zu Schritt 3</b>  Hier wird es hilfreich für das Werturteil sein, wenn die Schülerinnen und Schüler zuvor eine begriffliche Unterscheidung zwischen „Untertan“ und „Bürger“ treffen.</p>
--	--	--